

## Ein Stück (über das) Finanztheater

Kreissparkasse bot humorvollen Blick auf die derzeitige Situation am Finanzmarkt

**München, 26. Juli 2017** – Eine rentable Geldanlage, am besten noch zur finalen Altersvorsorge und das trotz des derzeitigen Niedrigzinsniveaus – das scheint auf den ersten Blick unmöglich. Zugegeben: Leichter ist es nicht geworden, sein Geld sinnvoll, sicher und rentabel einzusetzen. Es herrschen schwierige Bedingungen für Sparer und Anleger.

Aus diesem Grund hatte die Kreissparkasse zu einem informativen, aber vor allem auch unterhaltsamen Abend geladen – dem „Finanztheater“.

„Finanztheater haben wir ja schon seit geraumer Zeit, werden Sie sich vielleicht mit Blick auf unsere Einladung gedacht haben“ begrüßte Vorstand Andreas Frühschütz die Gäste humorvoll, „aber heute liefern wir Ihnen auch einige Ansätze, wie Sie in Zukunft mit Ihrer Geldanlage umgehen können“, so Frühschütz weiter.

Andreas Sonnenfroh, Abteilungsdirektor der DekaBank Deutsche Girozentrale startete in seinem folgenden, kurzweiligen und aufschlussreichen Vortrag mit einem Vergleich der klassischen Zinsanlagen von früher zu heute. In der Zeit, in welcher es auf Geldanlagen noch um die 4 Prozent Zinsen gab, hätte es etwa 18 Jahre gedauert, bis sich der Kapitaleinsatz verdoppelt hatte. Heute, bei einem Zins von 0,05 Prozent würde man dafür über 1.300 Jahre benötigen.

Auch wenn in den USA die Nullzinspolitik langsam gelockert würde, prognostizierte Sonnenfroh für die Eurozone eine gleichbleibende Zinspolitik bis etwa 2021. Anhand des direkten Vergleichs der Leitzinsentwicklung wies er den Grund nach: Die USA waren etwa sechs bis sieben Jahre vor uns bereits in der Krisenverarbeitungszone.

„Bei der aktuellen Inflationsrate von 1,5% verschenken Anleger mit einer niedrigeren Verzinsung also bares Geld“ erklärte Sonnenfroh. „Die Alternative liegt in der Anlageform, welche die Deutschen am wenigsten gern haben: den Aktien“, so Sonnenfroh weiter.

Der Finanzexperte zeigte anhand bekannter und dividendenstarker Marken, dass eine Rendite auch heute kein Traum bleiben muss. So lag die Dividendenrendite bei Coca Cola beispielsweise zuletzt bei ca. 3,3% und das Unternehmen zahlt seit 1920 regelmäßig eine

Dividende an die Anleger. Viele namhafte deutsche Unternehmen zahlen ebenfalls regelmäßig Dividenden. Bei Daimler betrug die Dividendenrendite zuletzt ca. 5,1%.

Und auch die Risiken im Aktiengeschäft könne man relativieren. Dazu dienen eine breite Streuung bei den Anlageklassen und Kapitalmärkten im Portfolio, ein aktives Management der Depotwerte und ein langfristiges Anlageziel, denn die meisten Verluste würden in den ersten fünf Jahren realisiert. „Die Risiken darf man nicht außer Acht lassen, aber Rendite gibt es in der heutigen Zeit nicht geschenkt“, beschrieb Sonnenfroh die Situation.

Das anschließende Theaterstück „Ein Horst und eine Seele“ beschloss den Abend, nach all den fachlichen Fakten, dann noch mit einem sehr humorvollen Blick auf das Thema Finanzanlage.



Der Dozent des Abends Andreas Sonnenfroh mit Vorstand Andreas Frühschütz



Mächtig Theater um Finanzen gab es auch im anschließenden Bühnenstück.

### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

Kerstin Brehm  
Tel: 089 23801 2161

Marion Neupert  
Tel: 089 23801 2558

E-Mail: [presse@kskmse.de](mailto:presse@kskmse.de)



Die Kreissparkasse in sozialen Netzwerken: [www.kskmse.de/socialmedia](http://www.kskmse.de/socialmedia)

**Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg**

Sendlinger-Tor-Platz 1  
80336 München

Telefon: 089 23801 0  
Telefax: 089 23801 2986

service@kskmse.de  
www.kskmse.de

Amtsgericht München HRA 76392  
Ust.-Id.-Nr.: DE129272676